

Besichtigung des Schlosses Neuenhof ab sofort zweimal im Jahr

Gräfliche Familie sagt dem Geschichts- und Heimatverein Unterstützung zu / Einziger König von Korsika im Mittelpunkt

LÜDENSCHIED ■ Unter der Leitung von Gerd Geisel, Leiter des Arbeitskreises Stadtgeschichte des Lüdenscheider Geschichts- und Heimatvereins (GHV), besichtigten 25 Geschichtsinteressierte das Schloss Neuenhof. Da bei den vorausgegangenen drei Besichtigungsterminen nicht alle Teilnahmewünsche berücksichtigt werden konnten, hatten diesmal diejenigen den Vorrang bekommen, die bisher Absagen erhalten hatten.

Weil die Teilnehmerzahl wieder auf 25 Personen be-

schränkt war, konnten auch diesmal nicht alle Besichtigungswünsche erfüllt werden. Daher sollen nun jährlich zwei Besichtigungen für den GHV durchgeführt werden, erklärte Graf Alhard von dem Bussche-Kessell gegenüber Gerd Geisel, nachdem er die Gäste willkommen geheißen hatte.

Im Anschluss an ein gemeinsames Kaffeetrinken in der Weinstube führte er sie in die Geschichte des im 13. Jahrhundert als Wasserburg errichteten Schlosses ein. Mit einem Referat stellte er den

berühmtesten Spross der Gründerfamilie vor: Theodor von Neuhoff, den einzigen König von Korsika. Dass Theodor, dessen 275. Thronjubiläum vor vier Jahren im Schloss Neuenhof mit verschiedenen Veranstaltungen im Schloss Neuenhof und auf Korsika gefeiert wurde, König einer konstitutionellen Monarchie war, machte der Graf mit der entsprechenden Verfassung deutlich.

Danach konnten die Gäste unter seiner Führung die Räume und das Gelände des Schlosses erkunden. ■ ih



Wieder konnten nicht alle Besucher-Wünsche berücksichtigt werden. ■ Foto: Weiland